

Humerus head prosthesis

Patent Number: ☐ US6406496
Publication date: 2002-06-18
Inventor(s): RUETER AXEL (DE)
Applicant(s): SULZER ORTHOPEDICS LTD (CH)
Requested Patent: ☐ WO9937254
Application Number: US20000600356 20000714
Priority Number(s): DE19982000975U 19980122; WO1999EP00209 19990115
IPC Classification: A61F2/40
EC Classification: A61F2/40D
Equivalents: ☐ DE29800975U, ☐ EP1049429 (WO9937254)

Abstract

A humerus head prosthesis including a head and a shaft. A hollow quiver which has one or more openings in the jacket is arranged at the shaft proximally and below the head. The quiver is located at the level of the anatomical position of the tubercles and laterally at the shaft. The jacket openings are formed as threaded bores for screws

Data supplied from the **esp@cenet** database - I2

PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
 Internationales Büro
 INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
 INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)



(51) Internationale Patentklassifikation ⁶ : A61F 2/40	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 99/37254 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 29. Juli 1999 (29.07.99)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/00209 (22) Internationales Anmeldedatum: 15. Januar 1999 (15.01.99) (30) Prioritätsdaten: 298 00 975.7 22. Januar 1998 (22.01.98) DE (71)(72) Anmelder und Erfinder: RÜTER, Axel [DE/DE]; Am Brunnenfeld 2, D-86356 Neusäß (DE). (74) Anwälte: ERNICKE, Hans-Dieter usw.; Schwibbogenplatz 2b, D-86153 Augsburg (DE).	(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE). Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>	

(54) Title: HUMERAL HEAD PROSTHESIS

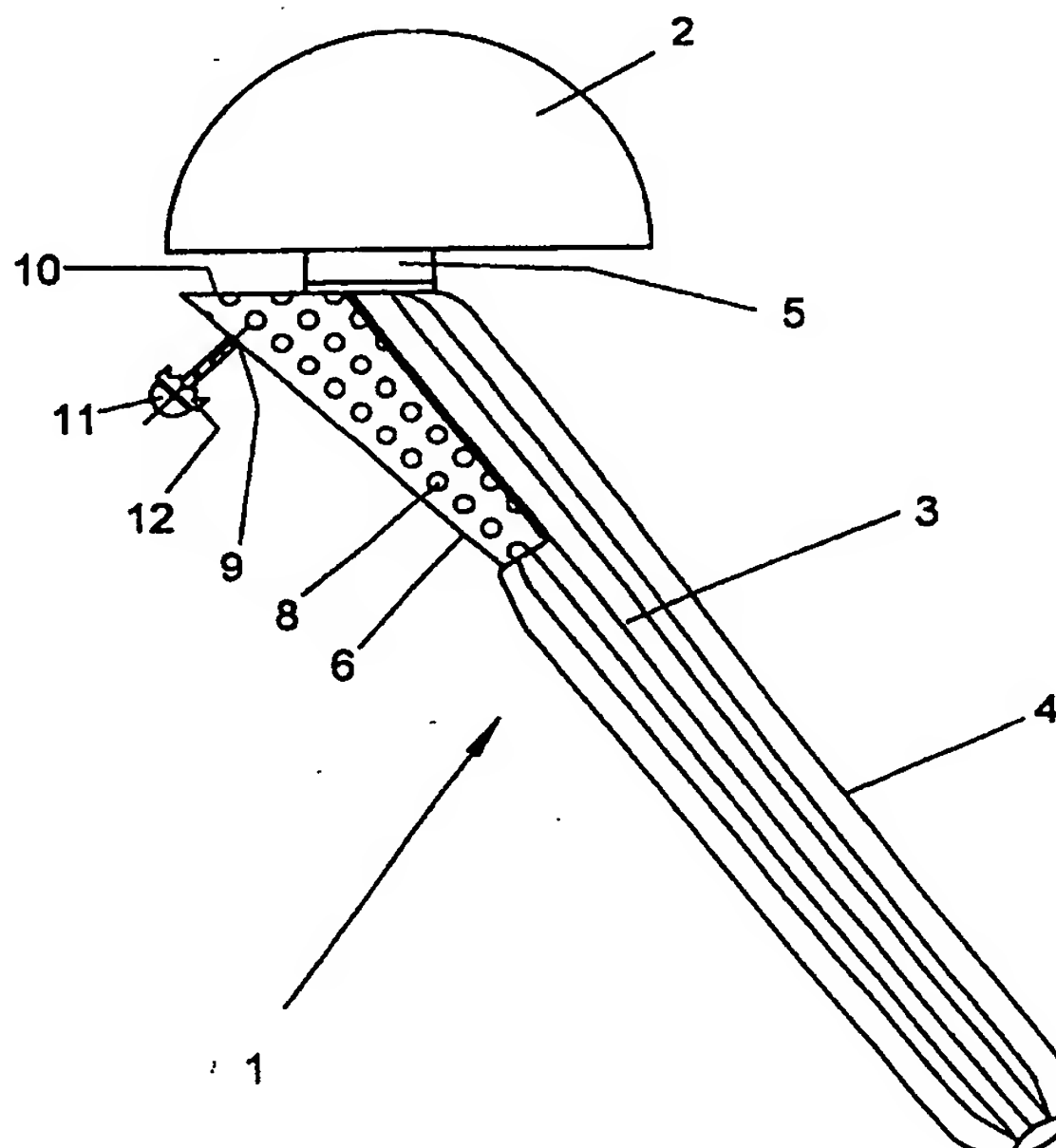
(54) Bezeichnung: HUMERUSKOPFPROTHESE

(57) Abstract

The invention relates a humeral head prosthesis with a head (2) and a shaft (3). A hollow quiver having one or more openings (8) in the casing is arranged on the shaft (3) underneath the head (2) in a proximal manner. The quiver (6) is located at the height of the anatomic location of the tubercles and is placed laterally on the shaft (3). The casing openings are configured as threaded holes (9) in order to accommodate screws (11).

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Humeruskopfprothese mit einem Kopf (2) und einem Schaft (3). Am Schaft (3) ist proximal und unterhalb des Kopfes (2) ein hohler Köcher angeordnet, der ein oder mehrere Öffnungen (8) im Mantel aufweist. Der Köcher (6) befindet sich in Höhe der anatomischen Stelle der Tuberkula und lateral am Schaft (3). Die Mantelöffnungen sind als Gewindebohrungen (9) für Schrauben (11) ausgebildet.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

BESCHREIBUNG

Humeruskopfprothese

5 Die Erfindung zeigt eine Humeruskopfprothese mit den Merkmalen im Oberbegriff des Hauptanspruchs.

Eine solche Humeruskopfprothese oder Schulterprothese ist aus dem Stand der Technik bekannt. Sie besitzt einen Kopf
10 und einen Schaft. Der im wesentlichen einem Kugelsegment entsprechende Kopf kann mit dem Schaft lösbar über einen Hals verbunden sein. Er weist für den Hals eine exzentrische Bohrung auf. Bei Humeruskopfprothesen besteht das Problem der knöchernen Integration der Tuberkula an
15 der Prothese. Die vorbekannte Humeruskopfprothese bietet hierfür keine praktikable und sichere Hilfe an.

Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Humeruskopfprothese mit einer besseren
20 Integrationsmöglichkeit der Tuberkula aufzuzeigen.

Die Erfindung löst diese Aufgabe mit den Merkmalen im Hauptanspruch. Der erfindungsgemäß am Schaft angeordnete hohle Köcher erleichtert die Integration der Tuberkula an
25 der Prothese. Er kann mit Knochenspänen oder Knochensplittern gefüllt werden, wobei durch die Mantelöffnungen eine Ossifikation und Verbindung mit den oder der Tuberkula möglich ist. In vielen Fällen ist bei einer Schulterverletzung die Sehne an den Tuberkula noch
30 angewachsen, wobei die Ablösung im Knochen stattgefunden hat. Die Sehnen können dann mit den Tuberkula wieder an der Humeruskopfprothese befestigt und über die Ossifikation integriert werden.

35 Die Mantelöffnungen des Köchers bieten außerdem eine Möglichkeit zur exakten Positionierung und temporären Befestigung der Tuberkula an der anatomisch richtigen

Stelle. Zu diesem Zweck ist es auch erfindungsgemäß vorgesehen, daß der Köcher subkapital in Höhe der anatomischen Stelle der Tuberkula und lateral am Schaft angeordnet ist. Die proximal gelegene Einfüllöffnung erleichtert das Einbringen der Knochenspäne. Die
5 trichterartige Köcherform kommt dem ebenfalls entgegen, wobei die Trichterform außerdem die anatomisch korrekte Positionierung der Tuberkula unterstützt und zudem in anatomisch günstiger Weise im proximalen Bereich mehr
10 Knochenmaterial zum Anwachsen bietet als im distalen Bereich.

In besonders vorteilhafter Weise sind zumindest ein Teil der Mantelöffnungen mit Schraubgewinden versehen, die eine
15 exakte Positionierung der Tuberkula mittels Knochenschrauben gestatten. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit ist es dabei günstig, den Gewindebohrungen ein metrisches Gewinde zu geben, um kostengünstige Standardschrauben mit Preßkragen verwenden
20 zu können.

In den Unteransprüchen sind weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung angegeben.

25

30

35

Die Erfindung ist in den Zeichnungen beispielsweise und schematisch dargestellt. Im einzelnen zeigen:

5 Figur 1: eine Humeruskopfprothese in der Unteransicht vom distalen Ende aus gesehen und

Figur 2: eine Seitenansicht der Prothese von Figur 1.

10

Die Humeruskopfprothese (1) besteht aus einem im wesentlichen halbkugelförmigen Kopf (2) und einem Schaft (3), die über einen Hals (5) verbunden sind. Die Verbindung zwischen dem Hals (5) und dem Kopf (2) kann
15 lösbar sein. Die Humeruskopfprothese (1) kann im Schaft- und Kopfbereich eine beliebig geeignete Formgebung besitzen.

Am Prothesenschaft (3) ist lateral ein hohler Köcher (6)
20 zur Aufnahme von Knochenspänen, Knochensplittern oder dergleichen angeordnet. Der Köcher (6) befindet sich subkapital in Höhe der anatomischen Stelle der Tuberkula und schließt vorzugsweise am proximalen Ende bündig mit dem Prothesenschaft (3) ab. Im Köcherbereich kann der
25 Prothesenschaft (3) eine Abflachung oder Ausnehmung aufweisen. Dies erleichtert zum einen das Anbringen des Köchers (6) und vergrößert zum anderen das Köchervolumen.

Die Humeruskopfprothese (1) und der Köcher (6) bestehen
30 aus einem körperfreundlichen inerten Material, z. B. Titan. Der Köcher (6) hat eine gewölbte Form und ist mit seinen Rändern am Schaft (3) in geeigneter Weise verbunden, z. B. durch Schweißen oder dergleichen. Hierbei können Führungen, Zentrierungen und andere Positionier-
35 und Befestigungshilfen vorhanden sein.

Der hohle Köcher (6) hat eine nach proximal sich erweiternde Trichterform und besitzt proximal eine Einfüllöffnung (10). Hierdurch können die Knochenspäne von proximal her eingefüllt werden. Der Kopf (2) kann dazu vom Hals (5) abgenommen werden. Ein Einfüllen ist
5 gegebenenfalls auch unter dem angesetzten Kopf möglich.

Der Köcher hat einen Mantel mit ein oder mehreren Öffnungen (8). Diese können kreisrund sein und eine andere beliebige Form haben und aus dem Mantel freigestanzt oder
10 in sonstiger geeigneter Weise hergestellt sein. Der Köchermantel kann ferner ein oder mehrere Gewindebohrungen (9) besitzen. Hierbei können ein Teil oder alle der Öffnungen (8) als Gewindebohrungen (9) ausgebildet sein.
15 Vorzugsweise befinden sich die Gewindebohrungen (9) im lateralen Mantelbereich.

Die Gewindebohrungen haben ein metrisches Gewinde und können Standardschrauben (11) aufnehmen. Ansonsten können
20 aber auch andere Arten von Schrauben mit anderen Gewinden verwendet werden. Es ist auch möglich, Schrauben mit selbstschneidenden Gewinden oder Blechgewinden zur Verbindung mit einfachen Öffnungen (8) zu verwenden.

25 In der bevorzugten Ausführungsform haben die Schrauben (11) außerdem einen Preßkragen (12). Der topfartige Preßkragen (12) hat randseitig vorstehende Spitzen, die den Anpreßdruck besser verteilen und für einen sicheren Schraubenhalt sorgen.

30 Die erfindungsgemäße Humeruskopfprothese (1) ermöglicht die exakte Integration abgelöster Tuberkula (nicht dargestellt). Dazu werden ein oder mehrere Schrauben (11) über geeignete Durchgangsbohrungen in den Tuberkula
35 gesteckt und an den Öffnungen (8) bzw. Gewindebohrungen (9) des Köchers (6) fixiert.

Die Humeruskopfprothese (1) kann ansonsten noch beliebige andere Gestaltungsmerkmale haben. Der Schaft (3) besitzt z.B. ein oder mehrere längslaufende Rippen (4) zur Fixierung im Humerus. Der Kopf (2) kann eine exzentrische Aufnahmeöffnung für den Hals (5) aufweisen. Außerdem kann er zur Materialeinsparung Ausdrehungen und andere Ausnehmungen haben.

Abwandlungen der gezeigten Ausführungsform sind in verschiedener Weise möglich. So kann der hohle Köcher eine beliebig andere geeignete Form und Lage am Prothesenschaft (3) haben. Außerdem können die Tuberkula statt durch Schrauben auch auf andere geeignete Weise am Köcher (6) befestigt werden. Die Öffnungen (8) bzw. Gewindebohrungen (9) können am Köchermantel in der gezeigten Form gleichmäßig oder ungleichmäßig verteilt sein. Ihre Zahl und Anordnung kann beliebig variieren.

20

25

30

35

BEZUGSZEICHENLISTE

	1	Humeruskopfprothese
	2	Kopf
5	3	Schaft
	4	Rippe
	5	Hals
	6	Köcher
	7	Innenraum
10	8	Öffnungen
	9	Gewindebohrung
	10	Einfüllöffnung
	11	Schraube, Standardschraube
	12	Preßkragen
15		
20		
25		
30		
35		

PATENTANSPRÜCHE

- 1.) Humeruskopfprothese mit einem Kopf (2) und einem
Schaft (3), dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß
5 proximal am Schaft (3) ein hohler Köcher (6) mit ein
oder mehreren Öffnungen (8) im Mantel angeordnet
ist.
- 2.) Humeruskopfprothese nach Anspruch 1, dadurch
10 g e k e n n z e i c h n e t, daß der Köcher (6)
subkapital in Höhe der anatomischen Stelle der
Tuberkula und lateral am Schaft (3) angeordnet ist.
- 3.) Humeruskopfprothese nach Anspruch 1 oder 2, dadurch
15 g e k e n n z e i c h n e t, daß der Köcher (6)
proximal eine Einfüllöffnung (10) aufweist.
- 4.) Humeruskopfprothese nach Anspruch 1, 2 oder 3,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß der Köcher
20 (6) eine nach proximal sich erweiternde Trichterform
aufweist.
- 5.) Humeruskopfprothese nach einem der Ansprüche 1 bis
4, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß der
25 Köcher (6) ein oder mehrere Gewindebohrungen (9) im
Mantel aufweist.
- 6.) Humeruskopfprothese nach Anspruch 5, dadurch
30 g e k e n n z e i c h n e t, daß die
Gewindebohrungen (9) ein metrisches Gewinde zur
Aufnahme von Standardschrauben (11) mit Preßkragen
(12) aufweisen.

Fig. 1

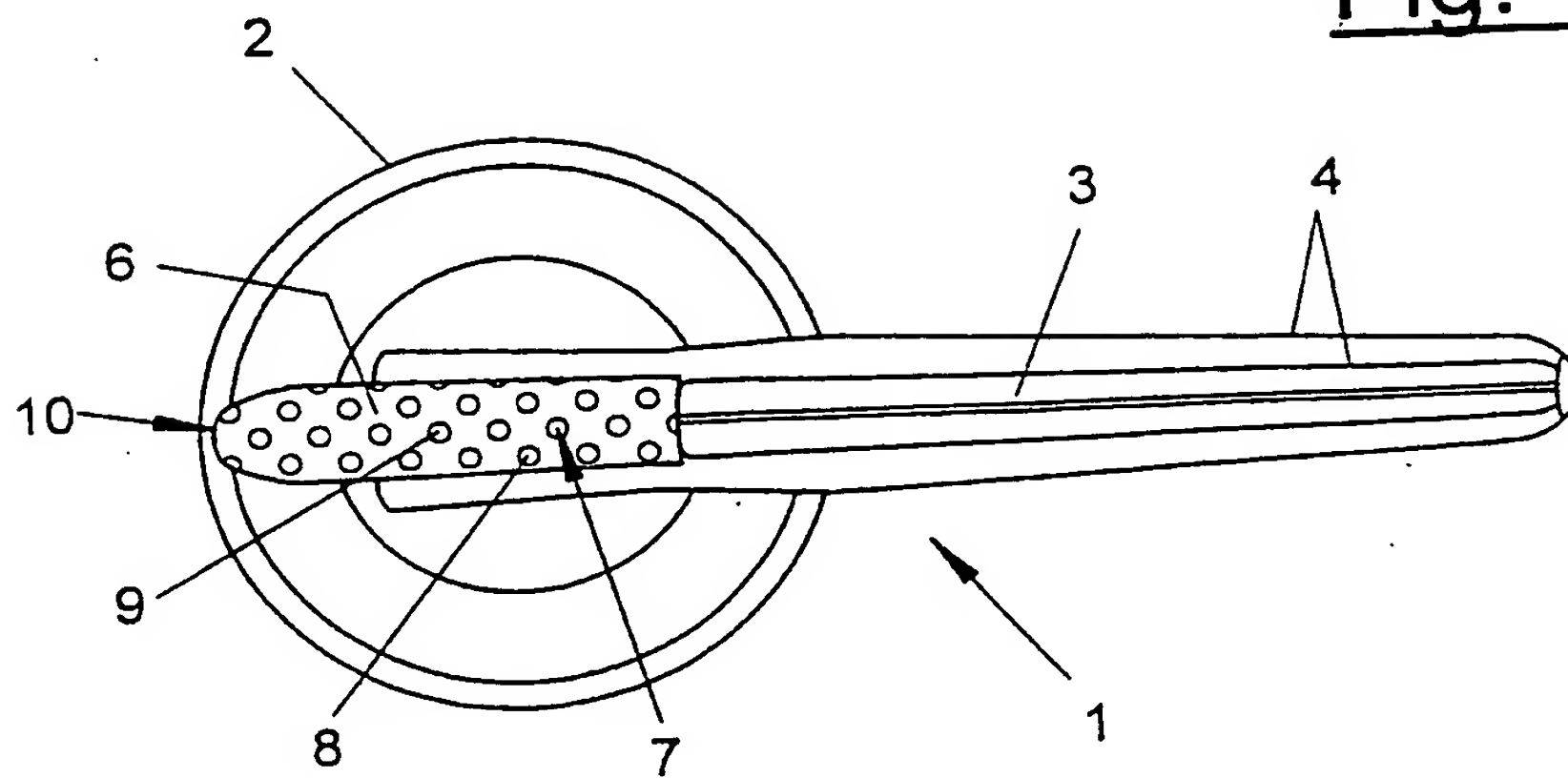
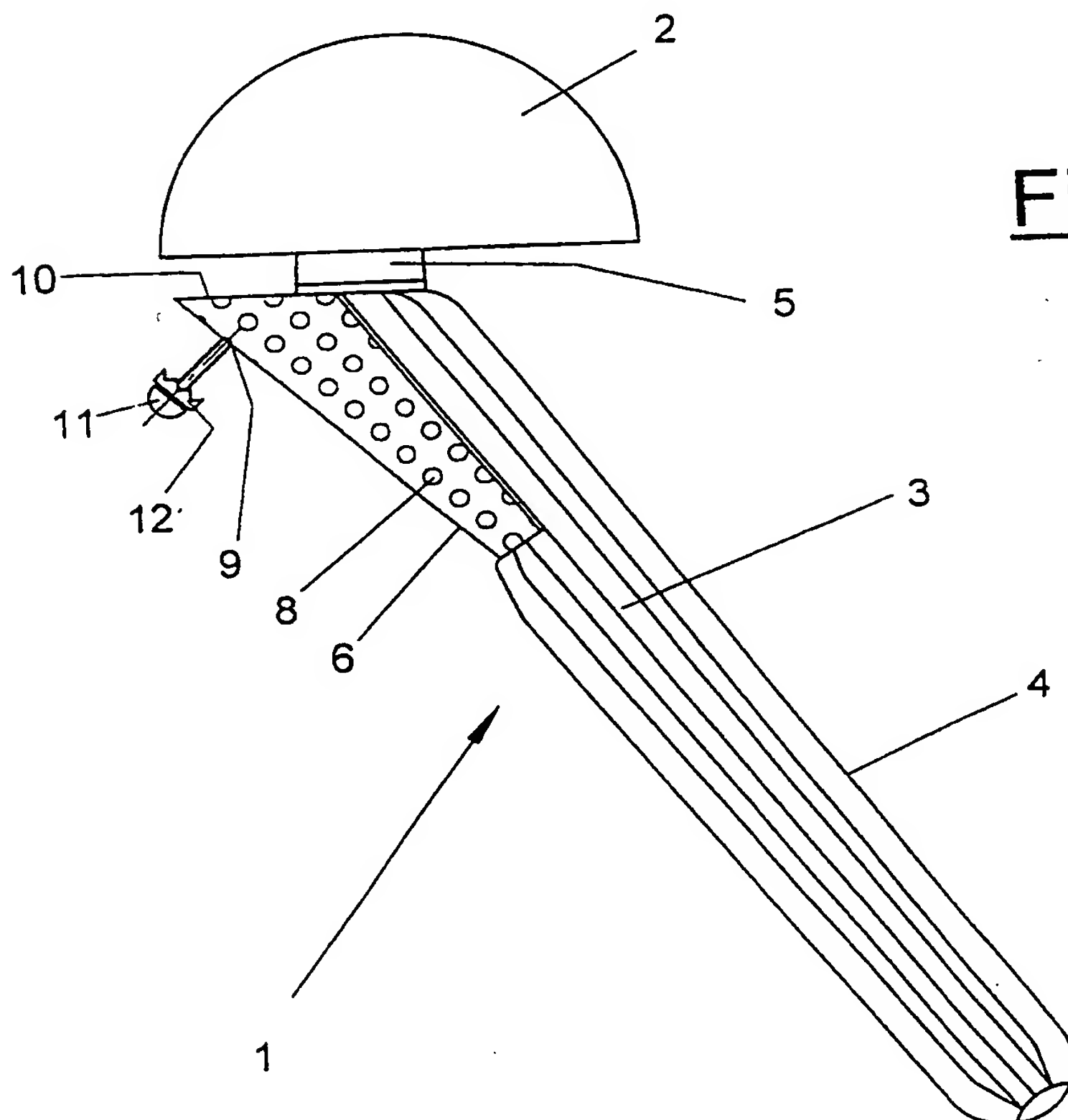


Fig. 2



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern :al Application No

PCT/EP 99/00209

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 6 A61F2/40

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 6 A61F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	WO 97 39693 A (NUVANA MEDICAL INNOVATIONS) 30 October 1997 see page 27, line 12 - line 30 see page 31, line 23 - page 32, line 22; figures 14B, 16 ---	1,3,5,6
Y	FR 2 726 994 A (DE LA CAFFINIÈRE) 24 May 1996 see the whole document ---	1,3,5,6
A	EP 0 423 064 A (GEBRÜDER SULZER) 17 April 1991 see abstract; figures 1-4 ---	2,4
A	DE 196 14 949 A (BROZIAT) 23 October 1997 ---	2-4
A	EP 0 466 638 A (GEBRÜDER SULZER) 15 January 1992 ---	
	--- -/--	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

17 June 1999

Date of mailing of the international search report

24/06/1999

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Klein, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Internat al Application No
PCT/EP 99/00209

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 191 182 A (GEBRÜDER SULZER) 20 August 1986 ---	
A	WO 96 36300 A (MULTISTACK INTERNATIONAL) 21 November 1996 -----	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Intern. Application No

PCT/EP 99/00209

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9739693	A	30-10-1997	US 5776194 A AU 2807497 A EP 0906065 A	07-07-1998 12-11-1997 07-04-1999
FR 2726994	A	24-05-1996	NONE	
EP 423064	A	17-04-1991	AT 96004 T DE 59003151 D US 5133767 A	15-11-1993 25-11-1993 28-07-1992
DE 19614949	A	23-10-1997	WO 9738649 A EP 0898469 A	23-10-1997 03-03-1999
EP 466638	A	15-01-1992	NONE	
EP 191182	A	20-08-1986	CH 665554 A AT 41596 T US 4800639 A US 4752295 A	31-05-1988 15-04-1989 31-01-1989 21-06-1988
WO 9636300	A	21-11-1996	AU 5639996 A	29-11-1996

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internat. Aktenzeichen

PCT/EP 99/00209

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 6 A61F2/40

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfung (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 6 A61F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfung gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	WO 97 39693 A (NUVANA MEDICAL INNOVATIONS) 30. Oktober 1997 siehe Seite 27, Zeile 12 - Zeile 30 siehe Seite 31, Zeile 23 - Seite 32, Zeile 22; Abbildungen 14B, 16 ---	1, 3, 5, 6
Y	FR 2 726 994 A (DE LA CAFFINIÈRE) 24. Mai 1996 siehe das ganze Dokument ---	1, 3, 5, 6
A	EP 0 423 064 A (GEBRÜDER SULZER) 17. April 1991 siehe Zusammenfassung; Abbildungen 1-4 ---	2, 4
A	DE 196 14 949 A (BROZIAT) 23. Oktober 1997 ---	2-4
A	EP 0 466 638 A (GEBRÜDER SULZER) 15. Januar 1992 ---	
	--- -/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen:

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

17. Juni 1999

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

24/06/1999

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Klein, C

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internes Aktenzeichen
PCT/EP 99/00209

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 191 182 A (GEBRÜDER SULZER) 20. August 1986 ---	
A	WO 96 36300 A (MULTISTACK INTERNATIONAL) 21. November 1996 -----	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 99/00209

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9739693 A	30-10-1997	US 5776194 A AU 2807497 A EP 0906065 A	07-07-1998 12-11-1997 07-04-1999
FR 2726994 A	24-05-1996	KEINE	
EP 423064 A	17-04-1991	AT 96004 T DE 59003151 D US 5133767 A	15-11-1993 25-11-1993 28-07-1992
DE 19614949 A	23-10-1997	WO 9738649 A EP 0898469 A	23-10-1997 03-03-1999
EP 466638 A	15-01-1992	KEINE	
EP 191182 A	20-08-1986	CH 665554 A AT 41596 T US 4800639 A US 4752295 A	31-05-1988 15-04-1989 31-01-1989 21-06-1988
WO 9636300 A	21-11-1996	AU 5639996 A	29-11-1996